



Handelskammer
Hamburg



Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 16. Januar 2003, 12.00 Uhr

M. Mussorgski Bilder einer Ausstellung

Promenade
Gnomus
Promenade
Das alte Schloss
Promenade
Tuilleries
Bydlo
Promenade
Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen
Samuel Goldberg und Schmuyle
Promenade
Der Marktplatz von Limoges
Catakombae: Sepulcrum romanum - Con mortuis in lingua mortua
Die Hütte der Baba Yaga
Das große Tor von Kiew

Franck-Thomas Link Klavier

Modest P. Mussorgski (1839-1881) wurde hauptsächlich durch seine Oper "Boris Godunow" bekannt. Er war Offizier und Beamter. Das Komponieren betrieb er, ohne auf die musikalischen Regeln der Zeit zu achten. Er machte daher sozusagen schon Zukunftsmusik, während die Kollegen ihn eher als "Dilettanten" betrachteten. Nachhaltigen Eindruck hinterließ Mussorgski aber mit einem genialen Klavierwerk. Als im Jahre 1873 sein bester Freund Victor Hartmann verstarb, ein Architekt und Maler, widmete Mussorgski ihm eine Komposition, die er "Bilder einer Ausstellung" nannte. Die Anregung dafür gab ihm eine Ausstellung mit Bildern des verstorbenen Freundes. Die Eindrücke, die er beim Betrachten der Bilder hatte, setzte er um in eine Reihe von kleinen Musikstücken mit sehr unterschiedlichem Charakter. Es entstanden für zehn Bilder zehn Sätze, die den Bildinhalt lautmalerisch umsetzen. Die zehn Teile werden verbunden durch den musikalischen Gang von Bild zu Bild, der "Promenade". M. Ravel (1875-1937) bearbeitete das Klavierwerk für Orchester, was wesentlich auch zu seiner weiten Verbreitung beitrug.

Der Pianist Franck-Thomas Link studierte u. a. in Hamburg, Frankfurt, Amsterdam und Paris bei Yara Bernette, Gisela Sott, Naum Grubert, Janine Ourousoff und Levente Kende. Er wurde mehrfach erster Preisträger bei internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas und Kanadas. Daneben arbeitete er in den letzten Jahren am Deutschen Schauspielhaus Hamburg u. a. für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist Dozent am Hamburger Johannes - Brahms - Konservatorium und künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins.

Vorschau, Do., 23. Januar: S. Rachmaninow: „Trio Elegiaque“ Nr. 1 g-moll
Franck-Thomas Link, Klavier, Juditha Haeberlin, Berlin, Violine und Saskia Ogilvie, Violoncello

Wenn Sie die Reihe mit einer Spende unterstützen wollen, erhalten Sie von uns gerne eine Spendenquittung. Überweisen Sie auf unser Sonderkonto Lunchkonzerte 1280 / 103 316 bei der Haspa, BLZ 200 505 50.

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr der Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung